

Protokoll der 35. Sitzung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Flöha

Datum:	01.06.2023
Ort:	Beratungsraum Stadtverwaltung
Zeit:	19:00 – 21:10 Uhr

Anwesenheit Stadträte:		
Stadtrat	Herr Franke	
Stadtrat	Herr Lange	
Stadtrat	Herr Moosdorf	
Stadtrat	Herr Nagel	
Stadtrat	Herr Walther	entschuldigt
Stadtrat	Herr Grunert	
Stadtrat	Herr Sorge	
Stadtrat	Herr Hanke	
Stadtrat	Herr Penz	
Stadtrat	Herr Rennert	
Stadtrat	Herr Wildner	entschuldigt

Anwesenheit Stadtverwaltung		
Oberbürgermeister	Herr Holuscha	
Amtsleiter Hauptverwaltung	Herr Mrosek	entschuldigt
Amtsleiter Bauverwaltung	Herr Stefan	
Sachgebietsleiter Tiefbau/BH	Herr Enew	
SB Bauverwaltung/Stadtentw.	Frau Irmischer	

Gäste

Tagesordnung öffentlicher Teil der Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
4. Protokollbestätigung der 34. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 30.03.2023
5. Festlegung der Protokollunterzeichnung der 35. Sitzung des Technischen Ausschusses
6. Bauvorhaben
 - 6.1 Alte Baumwolle Flöha - Marktplatz
 - 6.2 Straßeninstandsetzungen 2023
 - 6.3 Bahnhofsvorplatz
7. Beschluss zur Durchführung eines Bauvorhabens: Alte Baumwolle Flöha - Marktplatz (Vorlagen-Nr. TA-082/2023)
8. Beschluss zur Durchführung eines Vorhabens: Straßeninstandsetzungen 2023 (Vorlagen-Nr. TA-083/2023)
9. Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung – Vorhaben: Grundhafter Ausbau der Talstraße – 2. Bauabschnitt (Vorlagen-Nr. TA-084/2023)
10. Bauanträge
11. Informationen

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Oberbürgermeister Holuscha eröffnete die 35. Sitzung des Technischen Ausschusses und begrüßte die Sitzungsteilnehmer.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung wurde am 25.05.2023 den Stadträten zur Sitzung des Stadtrates ausgeteilt und am gleichen Tag in den Schaukästen am Rathaus Flöha und am Volkshaus im Ortsteil Falkenau ausgehängen.

Es folgte die Feststellung der Anwesenheit (Anwesenheit siehe Seite 1). Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden zusammenfassend durch den Oberbürgermeister festgestellt.

TOP 3

Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der Sitzung wurde dem Technischen Ausschuss vorgestellt. Oberbürgermeister Holuscha gab bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 9 und 10 entfallen. Zur Tagesordnung gab es keine Einwendungen.

TOP 4

Protokollbestätigung der 34. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 04.05.2023

Die Stadträte bestätigten einstimmig das Protokoll der 34. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 04.05.2023.

TOP 5

Festlegung der Protokollunterzeichnung der 35. Sitzung des Technischen Ausschusses

Herr Lange und Herr Penz erklärten sich bereit, das Protokoll der 35. Sitzung zu unterzeichnen.

TOP 6

Bauvorhaben

6.1 Alte Baumwolle Flöha - Marktplatz

Herr Stefan nahm Bezug auf den durch ein Auswahlgremium am 12.08.2021 favorisierten Vorentwurf des Planungsbüros Lohaus-Carl-Köhlmos aus Dresden. Die weiterentwickelte Planung (Entwurf) wurde für den Wettbewerbsbeitrag „Neue Mitte Flöha“ i.R. des Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus 2022“ verwendet. Der Fördermittelbescheid des Bundes ging im März 2023 bei der Stadtverwaltung ein, sodass anschließend mit der Ausführungsplanung begonnen werden konnte. Den aktuellen Stand dazu stellte Herr Stefan anhand einer Planzeichnung vor. Zunächst ordnete er das Vorhaben räumlich ein bzw. ordnete er Flächen des Marktplatzes dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ einerseits und andererseits dem Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ zu und gab wesentliche Elemente der Planung (z. B. Spinnereiband, Baumhain, Wasserlauf) wieder. Anhand des Materialkataloges stellte Herr Stefan die ausgewählten Materialien, Ausstattungselemente und Bepflanzungen ausführlich vor:

Bodenbeläge:

- Spinnereiband: Plattenband aus Natursteinpflaster (europäischer graugelber Granit)
- Marktfläche: Natursteinpflaster im Bogenverband (europäischer roter Granit)
- Stellplätze-Ost: Natursteinpflaster im Bogenverband (europäischer grauer Granit)
- Stellplätze-Nord: graues Betonpflaster im Ellenbogenverband
- ehemaliger Mühlgraben (Bereiche ohne Wasser): Pflasterintarsien aus Naturstein (europäischer grauer Granit) inkl. Erläuterungstafel in Nähe des Durchgangs zum Park (Design analog vorhandener Gebäudetafeln)
- sieben Flächen mit wassergebundener Wegedecke (sandgeschlemmt)

Ausstattung:

- Wasserlauf ehem. Mühlgraben aus Naturstein (europäischer Granit) inkl. Skulptur „Stadtbrunnen Die Badenden“ mit Sitzmauern und Schollen; bis zu 15 cm tief und 3 m breit; mit barrierefreiem Zugang; ständiger Wasserlauf durch Umwälzung
- vier Sitzbänke im Baumhain (Form an Wasserbecken angelehnt) aus Granit und Eichenholzauf-
lage; weitere Sitzbänke in südlicher Baumreihe (analog vorhandener Bänke entlang der Clauß-
straße)
- Skulptur „Textilarbeiterin und Bergmann“ in südlicher Baumreihe integriert
- Abfallbehälter und Fahrradbügel (analog der entlang der Claußstraße)
- Einläufe (barrierefrei) und Entwässerungsrinnen (Schlitzrinne)

Bepflanzung:

- neun Blumeneschen als Hain am Brunnen (standortangepasst)
- 17 japanische Schnurbäume in Reihe (Nordost und Süd) analog vorhandener Bäume entlang der Claußstraße

Auf die Frage von Stadtrat Franke nach der technischen Lösung für den beabsichtigten unterschiedlichen Wasserstand im Wasserlauf antwortete Herr Enew, dass dafür zwei Wassereinspeisungen vorgesehen sind, die unabhängig voneinander zu- oder abgeschaltet werden können. Stadtrat Sorge fragte nach der Größe der Fläche des Baumhains und ob dieser auch beleuchtet werden soll. Weiterhin verwies er auf eine ausreichende Anzahl vandalismussicherer Abfallbehälter. Herr Stefan gab an, dass die Fläche des Baumhains ca. 18 m x 18 m groß ist und, als Teil des Beleuchtungskonzepts, eine Beleuchtung vorgesehen ist. Bei den Abfallbehältern besteht aufgrund von Erfahrungswerten Nachbesserungsbedarf bei der Wahl des Produktes. Stadtrat Grunert betonte die Notwendigkeit einer öffentlichen Toilette und erfragte deren geplanten Standort. Herr Stefan antwortete, dass diese voraussichtlich auf dem angrenzenden öffentlichen Parkplatz und nicht direkt auf dem Marktplatz platziert wird. Er wies darauf hin, dass künftig außerdem während der Öffnungszeiten des Rathauses bzw. des Bürgerservices diese Toiletten dort genutzt werden können.

Ein weiterer Teil der Ausführungsplanung ist die Beleuchtung des Marktplatzes. Herr Stefan leitete ein und fasste den bisherigen Prozess der Beleuchtungsplanung durch das Planungsbüro Ruairí O'Brien. Lichtdesign aus Dresden kurz zusammen. Anschließend stellte Herr Joachim vom Planungsbüro anhand einer Präsentation das Beleuchtungskonzept für den Marktplatz vor. Dabei erläuterte er zunächst die Ausgangssituation und Bedarfe und ging auf den Lösungsprozess sowie den lichtgestalterischen Ansatz ein, aus dem die Produktwahl eines modularen Lichtsystems resultiert. Kernelemente dabei waren:

- Beleuchtung unterschiedlicher Nutzungsbereiche
- Betonung des architektonischen Raumes (historische Industriebauten)
- Herstellen einer Wohlfühlatmosphäre/Lichtspiele
- Vermeidung von Lichtverschmutzung, Energieeinsparung, technologische Nachhaltigkeit, Naturschutz (Insekten, Vögel)

Herr Joachim ging auf die Vorteile eines modularen Lichtsystems ein (z. B. sehr gute Ausleuchtung durch individuelle Ausrichtung, unterschiedliche Größen erhältlich, angemessene Anzahl an Masten) und gab an, die ausreichende Ausleuchtung anhand einer Lichtberechnung nachgewiesen zu haben. Somit können die höheren Masten (8-9 m) entlang des umlaufenden Spinnereibandes angeordnet werden, während im Bereich der südlichen Baumreihe entlang der Altbauten am Park sowie entlang der geplanten Parkplätze etwas kleinere Masten ausreichend sind. Für den Bereich des Baumhains stellte Herr Joachim zwei Varianten vor:

1. System von regelmäßig angeordneten Pendelleuchten an einer Seilkonstruktion

2. Platzierung von Mast-Stelen zwischen den Bäumen

Ein modulares Lichtsystem wird von verschiedenen Herstellern angeboten. Herr Joachim gab an, fünf Hersteller kontaktiert zu haben: Trilux, Selux, Bergmeister, We-ef, Ewo. Die entsprechende Produktauswahl (Leuchtenköpfe) brachte er zur Anschauung mit.

Als optionale und individuelle Komponente schlug Herr Joachim den Einbau eines dichroitischen Glases in ca. 4,50 m Höhe am Mast vor, mit dem sowohl am Tag als auch nachts farbige Elemente am Boden erzeugt werden können. Anhand eines Beispielglases führte er den Effekt vor.

Zur besseren Veranschaulichung präsentierte Herr Joachim dem Ausschuss verschiedene Perspektiven mit Anordnung der jeweiligen Masten/Leuchten.

Abschließend ging er auf die zwei Möglichkeiten der Stromversorgung auf dem Marktplatz ein, die entweder als Unterflurverteiler oder als Versorgungspoller ausgeführt werden kann.

Herr Stefan fasste die Vorschläge von Herrn Joachim als klassisch und zeitlos sowie gut akzentuierbar bzw. flexibel zusammen - eine Beleuchtung, die hinter den Industriebauten zurücktritt, aber dennoch eine sehr gute Ausleuchtung des Marktplatzes bietet. Inwiefern Zusatzfunktionen eingebaut werden können, ist von den zu erwartenden Kosten abhängig. Eine Kostenberechnung liegt noch nicht vor.

Der Ausschuss äußerte sich positiv zum vorgestellten Beleuchtungskonzept und zeigte sich einverstanden, die Planung mit einem modularen Lichtsystem weiterzuverfolgen und dabei auch den zu erwartenden Wartungsumfang zu prüfen.

6.2 Straßeninstandsetzungen 2023

Anhand eines Übersichtsplanes nannte Herr Stefan die Straßeninstandsetzungsmaßnahmen für das Jahr 2023, die aufgrund ihres Umfanges öffentlich ausgeschrieben werden sollen:

- Sanierung der Fahrbahn auf der Claußbrücke
- Instandsetzung der Zufahrten Volkssolidarität und Sonderpreisbaumarkt (Fußwegbereiche) und Asphaltierung
- Instandsetzung der Straße Schweddey

Weitere kleinere Instandsetzungsmaßnahmen werden durch den städtischen Bauhof durchgeführt. Es gab keine Fragen.

6.3 Bahnhofsvorplatz

Herr Stefan stellte anhand von aktuellen Fotos den Ist-Zustand des Bahnhofsumfeldes dar und ordnete das Vorhaben neben dem Nachtzugang und dem WC als dritte Aufwertungsmaßnahme des Bahnhofsumfeldes ein. Gleichzeitig ist das Vorhaben ein Bestandteil der geplanten EFRE-Maßnahme „Grünzug Bahnhofstraße“. Er erläuterte anhand von Plänen des Büros sLandArt Vorschläge zur Anpassung des Bahnhofsumfeldes an aktuelle Nutzungsintensitäten und zur Steigerung der Attraktivität.

- Baumergänzungen bzw. -ersatz auf geeigneten Flächen
- Auslichtung der Freifläche unmittelbar neben Fahrradabstellanlage
- Reduzierung der Anzahl an Fahrradabstellmöglichkeiten
- Austausch und Reduzierung der Sitzbänke (von derzeit 56 auf ca. 25 Sitzplätze)
- Entsiegelung und Anpassung der Durchgangssachse zum Bahnhof
- Verlegung der Info-Tafel an den Rand und Entsiegelung der Fläche
- je zwei Vorschläge möglicher Mastleuchten/Sitzbänke/Baumarten

Herr Stefan informierte, dass die Planung in 2023 und die Umsetzung des Vorhabens in 2024 erfolgen soll. Den Kostenrahmen bezifferte er auf rd. 100.000 €. Dabei sollen Städtebaufördermittel eingesetzt werden. Die Aufarbeitung der vorhandenen Buswarteallen soll zum gleichen Zeitpunkt erfolgen und ist nicht Bestandteil der Maßnahme.

Stadtrat Rennert erkundigte sich nach der Anzahl der Fahrradabstellplätze. Herr Stefan sicherte zu, die genaue Zahl im Nachgang mitzuteilen, gab jedoch an, dass aktuell nur ca. 10 Stellplätze genutzt werden.

Abschließend wies Herr Stefan darauf hin, dass dies die erste Vorstellung der Planung ist und bat die Stadträte um weitere Ideen zur Umgestaltung im Rahmen der Planung, welche bis Ende 2023 abgeschlossen werden soll.

TOP 7

Beschluss zur Durchführung eines Bauvorhabens: Alte Baumwolle Flöha - Marktplatz (Vorlagen-Nr.TA-082/2023)

Herr Stefan erläuterte die Beschlussvorlage im Rahmen des TOP 6.1. Er stellte dem Ausschuss anhand einer Planzeichnung noch einmal die räumlichen Bauabschnitte vor und nannte den Zeitraum 2023 bis 2025 als den Ausführungszeitraum.

Beschluss-Nr.: 66/35/2023

Der Technische Ausschuss beschließt die Durchführung des Bauvorhabens „Alte Baumwolle Flöha - Marktplatz“. Die Kosten auf Grundlage der Entwurfsplanung vom November 2022 mit insgesamt 2.795.392,86 € gliedern sich wie folgt auf:

1. Marktplatz - 1. Bauabschnitt (Nationale Projekte Städtebau 2022)	1.699.426,21 €
2. Marktplatz - 2. Bauabschnitt incl. Komplettplanung LPh 1-3 (Städtebauförderung LZP)	777.404,44 €
3. Beleuchtung - 1. und 2. Bauabschnitt (Städtebauförderung LZP)	318.526,21 €

Das Vorhaben wird öffentlich ausgeschrieben. Die Finanzierung erfolgt über die Haushaltsstelle 51.11.02 / 008d/13 in den Jahren 2023-2025. Die Fördermittel aus den o.g. Förderprogrammen stehen zur Verfügung. Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Bauvorhabens beauftragt.

Abst.-Ergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

TOP 8

Beschluss zur Durchführung eines Vorhabens: Straßeninstandsetzungen 2023 (Vorlagen-Nr.TA-083/2023)

Herr Stefan erläuterte die Beschlussvorlage im Rahmen des TOP 6.2.

Beschluss-Nr.: 67/35/2023

Der Technische Ausschuss beschließt die Durchführung des Vorhabens „Straßeninstandsetzungen 2023“. Im Haushaltsplan 2023 sind 154.000 € eingestellt. Das Vorhaben wird öffentlich ausgeschrieben. Die Finanzierung erfolgt über die Haushaltsstelle 54.10.01 / 422130. Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Vorhabens beauftragt.

Abst.-Ergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

TOP 9

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung – Vorhaben: Grundhafter Ausbau der Talstraße – 2. Bauabschnitt (Vorlagen-Nr. TA-084/2023)

entfällt

TOP 10

Bauanträge

entfällt

TOP 11

Informationen

11.1 Gemeinschaftsgarten

Herr Stefan informierte den Ausschuss über den aktuellen Stand in Bezug auf die geplante EFRE-Maßnahme. Unter der Federführung der AWO (Quartiersmanager im Wohngebiet Sattelgut) wurden gemeinsam mit interessierten Bürgern und der Verwaltung erste Schritte abgestimmt, um das Projekt zu starten. Die ca. 650 m² große Fläche befindet sich oberhalb des UFOs und ist zukünftig auch erweiterbar. Der Standort ist aufgrund der zentralen Lage im Wohngebiet und der Nähe zu sozialen Einrichtungen prädestiniert, um entsprechende Synergieeffekte zu nutzen. In einem nächsten Schritt soll ein Aufruf in der kommenden Ausgabe des Stadtkuriers Flöha erscheinen, um weitere interessierte Bürger zu gewinnen und um Geld- und Sachspenden für das Projekt zu sammeln. Noch in 2023 sollen die ersten Arbeitseinsätze durchgeführt werden.

11.2 Kreativ-Aufruf für Zwischennutzung

Herr Stefan informierte den Ausschuss anhand eines Screenshots über den aktuellen Kreativ-Aufruf auf der Homepage der Alten Baumwolle. Dabei geht es um Ideen und Anregungen aus der Bürgerschaft, um eine ca. 2.500 m² freie Fläche auf dem zukünftigen Marktplatz bis zur Bebauung zwischen zu nutzen. Hintergrund ist, dass der komplette Marktplatz ab 2023 in einem Zug gebaut werden muss, damit die Fördermittel entsprechend verwendet werden können. Die Vorschläge sollen bei der weiterführenden Planung zum Marktplatz mit einfließen.

Oberbürgermeister Holuscha ergänzte und betonte die wichtige Rolle der Bürgerbeteiligung in Stadtentwicklungs- und fördertechnischen Angelegenheiten.

11.3 Antwortschreiben B 173n - 2. Bauabschnitt

Oberbürgermeister Holuscha nahm Bezug auf den am 28.04.2023 verfassten und im Internet sowie im Stadtkurier Nr. 05/2023 öffentlich erschienenen Brief an die sächsischen Minister Dulig und Günther zur Umsetzung des Vorhabens B 173n, 2. Bauabschnitt und verlas anschließend das von Minister Dulig erhaltene Antwortschreiben.

Holuscha
Oberbürgermeister

Irmscher
Protokoll

Lange
Ausschussmitglied

Penz
Ausschussmitglied

Flöha, 21.06.2023